

Serkov Andriy

Vorname: Andriy

Nachname: Serkov

Nickname: Andrej Serkov

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Global Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik Klassik

Instrument(e): Akkordeon

Geburtsland: Ukraine

"Ausbildung an der Musikgymnasium in Kirovograd (Ukraine) Akkordeonklasse Anatolij Bersan. Studium an der Musikakademie in Odessa(Ukraine) bei.Prof. Viktor Vlassov. Danach Studium an der Anton-Bruckner-Privatuniversität für Musik und Darstellende Kunst in Linz, Klasse von Prof.Alfred Melichar. Abschluss Konzertfach mit akademischen Grad Master of Arts, Instrumentalpädagogik mit Bachelor of Arts. Schwerpunktstudium Jazz in der Abteilung Jazz-und Populärmusik an der Anton-Bruckner-Privatuniversität für Musik und Darstellende Kunst in Linz, Klasse von Prof.Christoph Cech.

Künstlerische Tätigkeit als Solist und Kammermusiker auf zahlreichen Festivals wie z.B. bei den Salzburger Festspielen, Internationales Brucknerfest Linz, WienModern, Musiksommer Bad Schallerbach, Festwochen Hallein, Gmundner Festwochen, Akkordeon Festival Wien, 4020 mehr aks Musik Linz, Two days and two Night new Music in Odessa, Austria Sound of Music in London, Attergauer Kultursommer, Schrammel Klang Festival Litschau, Glatt&Verkert etc.

Vielfältige Zusammenarbeit mit Ensembles und Orchester wie z.B. Duo DYAS, Tango de Salon, Duo Ramerstorfer/Serkov (Sopran/Akkorden), OÖ Concert – Schrammeln, Trio de Salon, Duo Ost/West (Violoncello/Akordeon), ÖENM (Österreichisches Ensemble für Neue Musik), Capella Condurezza Wien, Ensemble 09 Linz, IGNM (Internationale Gesellschaft für neue Musik), Kammeroper Wien, Bruckner Orchester Linz u.a.

Während seiner Ausbildung nahm er erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil und wurde Preisträger von mehreren Internationalen Akkordeon Wettbewerben.

Zahlreiche CDs und Rundfunkaufnahmen bei Ö1 und beim Bayrischen Rundfunk.
Lieblingsmusik: viele Stillrichtungen, von Klassik bis Jazz, Tango."
Enns Landesmusikschule: Andriy Serkov, MA. BA., abgerufen am 20.4.2023
[<https://enns.landesmusikschulen.at/ueber-uns?item=26142>]

Auszeichnungen

- 2008 Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2009-2010" (mit dyas)
2008 Österreichischer Rundfunk (ORF) – Ö1: Pasticcio-Preis (für die CD "Together") (mit dyas)
2021 Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport: Kompositionsförderung

Ausbildung

- Musikakademie, Odessa (Ukraine): Akkordeon (Viktor Vlassov)
Anton Bruckner Privatuniversität Linz: Konzertfach Akkordeon (Alfred Melichar), Musikpädagogik, Jazz (Christoph Cech) - MA, BA

Tätigkeit

Landesmusikschule Enns: Lehrer für Akkordeon und Akkordeonkammermusik

Mitglied in den Ensembles

2003-2013(?) dyas: Akkordeonist (gemeinsam mit Yova Drenska (Akkordeon, Stimme))

Zusammenarbeit u. a. mit: Tango de Salon, Duo Ramerstorfer/Serkov (Sopran/Akkorden), OÖ Concert – Schrammeln, Trio de Salon, Duo Ost/West (Violoncello/Akordeon), œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik, Capella Condurezza Wien, Ensemble 09 Linz, IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich, Kammeroper Wien, Bruckner Orchester Linz

Pressestimmen

06. Februar 2008

über: Together - Dyas (Zach Records, 2008)
"Eine junge Bulgarin und ein junger Ukrainer, beide mit einem Akkordeondiplom des Linzer Bruckner-Konservatoriums in der Tasche, tun sich zu einem Duo zusammen, nehmen eine Platte auf, mit der sie ihre "kulturellen Wurzeln reflektieren", und das Ergebnis klingt - eben nicht nach Balkanturbo mit voralpenländischen Gemütlichkeitseinsprengseln, sondern ganz und gar neu. Und aufregend. Yova Drenska und Andrej Serkow heißen

die beiden, ihr Duo nennen sie nach ihren Initialen DYAS und ihre erste Platte "Together" (zach-records.com). Vier Stücke darauf haben sie selber geschrieben, vier weitere steuerte der Komponist und Big-Band-Leader Christoph Cech bei. Mit stupender Virtuosität, gnadenlos ungeraden Takten und natürlich dem Klang des russischen Knopfakkordeons Bajan ist ihre Musik unüberhörbar von osteuropäischer Folklore geprägt; deren improvisatorische Elemente aber dienen DYAS als raffinierte Verbindung zu einem Jazz, der weit mehr ist als "Ethno" [...]."

Falter: Mehr als Ethno (Carsten Fastner, 2008), abgerufen am 28.12.2022 [https://www.falter.at/zeitung/20080206/mehr-als-ethno/1659400041]

Diskografie

2008 Together - dyas (Zach Records)

Literatur

2013 Ternai, Michael: [14. Internationales Akkordeonfestival Wien](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite - Enns Landesmusikschule: [Andriy Serkov, MA. BA.](#)

Webseite: [dyas](#)

Facebook: [DYAS - Drenska Yova und Andrej Serkow | 2 x Akkordeon](#)